

Komet „Tschuri“ zieht Schüler in seinen Bann

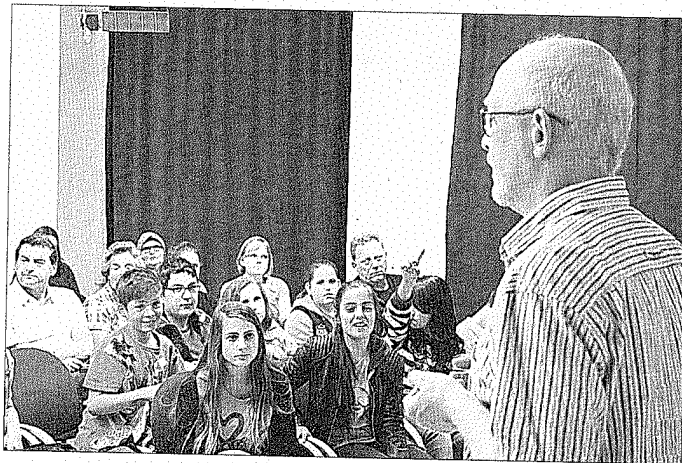
ESA Raumfahrtingenieur besucht Heine-Gesamtschule

RHEINHAUSEN – Wenn Schüler freitags um 19.30 Uhr freiwillig in die Schule kommen, dann muss schon etwas Besonderes geboten werden.

Und das gab es auch. Rainer Kresken, Luft- und Raumfahrtingenieur bei der ESA (European Space Agency), begeisterte nicht nur Schüler, Eltern und Lehrer der Heinrich-Heine-Gesamtschule sondern auch Mitglieder der Rudolf-Römer-Sternwarte Duisburg-Rheinhausen mit seinem Vortrag über die aktuelle Rosetta-Mission der ESA.

Ging es doch um Philae, die kleine Landungs-sonde, die zur Zeit noch im Tiefschlaf liegt, weil sie momentan zu wenig Sonnen-

licht abbekommt, um Rosetta, die Raumsonde, die den Kometen „Tschuri“ umkreist und letztlich natürlich auch um „67P/Churyumov-Gerasimenko“ (so heißt der Komet mit vollständigem Namen) selbst, den kleinen Kometen, der als erster Komet Besuch von der Erde bekam. Spannend waren die vielen genannten Fakten, die ergänzt mit reichlich Bildmaterial für alle verständlich von Rainer Kresken vorgetragen wurden. Spannend waren auch die vielen gestellten Fragen der Kinder über die Raumfahrt und ob es denn Leben außerhalb der Erde gebe. Am Ende waren sich alle einig: Das war ein gelungenes Welt-raumabenteuer.



Rainer Kresken beim Vortrag und bei der Beantwortung von Schülerfragen in der Heinrich-Heine-Gesamtschule.

Foto: privat